KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN

www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Therese Wäfler, Tel. 034 435 07 60, th.waefler@hotmail.com
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

Mai

So 1. **9.30 Uhr** **Gottesdienst**. Pfr. Fritz Hertig, Bolligen

So 8. **9.30 Uhr** **Gottesdienst am Muttertag.** Pfr. Ueli Trösch.
Der **Jodlerklub Schwarzenbach** singt.
Anschliessend **Apéro** im Gemeindezentrum.

Fr 13. **20.15 Uhr** **Taizé-Gebet** im Chor der Kirche.

So 15. **10.00 Uhr** **Familiengottesdienst**. Pfr. Ueli Trösch und KUW 2. Klasse.

So 22. **9.30 Uhr** **Gottesdienst.** Pfr. Ueli Trösch.
Die **Liturgische Tanzgruppe** wirkt mit.
Anschliessend **Kirchgemeindeversammlung**.

So 29. **9.30 Uhr** **Gottesdienst**. Pfr. Ueli Trösch.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Annemarie Flückiger, Schweikhof, Tel. 034 435 11 20

KINDER, JUGENDLICHE

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse
Donnerstag, 12. Mai, 8.30 bis 15.00:
KUW-Tag im GZ mit Mittagessen.
Thema: «Ich bin getauft!»

Familiengottesdienst
15. Mai, 10.00 Uhr, mitgestaltet durch die **2. Klasse**.
Alle KUW Schülerinnen und Schüler und die Eltern sind herzlich eingeladen!

4. Klasse
Dienstag, 24. Mai, 31. Mai und 7. Juni,
15.20 Uhr: Biblische Geschichte, im GZ.

7. Klasse
Mittwoch, 25. Mai, 13.30 bis 16.30:
KUW-Nachmittag im GZ.
Thema: «Reformation in Bern»

Sonntagschule
Sonntag, 29. Mai, 5. Juni und 19. Juni,
10.00 Uhr im Gemeindezentrum.
Geschichte, Singen Basteln, Spielen ...
Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich willkommen!

VERANSTALTUNGEN

Seniorenfahrt
Mittwoch, 11. Mai, **Abfahrt neu um 9.30!**
Fahrt durchs Greyerzerland.
Mittagessen im Hotel Des Alpes auf dem **Jaunpass**.
Andacht in der Kirche Belp und Zvieri im Gasthof «Kreuz» in Belp.

Liturgisches Tanzen
Montag, 16. Mai, Donnerstag, 19. Mai, jeweils 20.00 in der Kirche und Samstag, 21. Mai, 14.00.
Auftritt im Gottesdienst vom 22. Mai.
Frauen und Männer sind herzlich zum Mittanzen eingeladen!

QuerBeet - Trouvaillen aus 20 Jahre Cantissimo

QuerBeet, damit präsentiert der heute aus rund 60 Mitgliedern bestehende Chor Cantissimo ein bunt gemischtes Programm aus seiner 20-jährigen Konzerttätigkeit.

Mit Melodien aus Musicals, italienischen Operetten, Gospels, mit Tänzen aus dem Celtic Folk, dem fernen Afrika und mit romantischen Klängen, Liebesliedern, Volksliedern, Chansons oder bekannten Evergreens mögen nur einige Rosinen aus dem aktuellen Programm genannt sein.

Pianistin: Dora Widmer-Käser
Leitung: Susanne Grossenbacher

Konzerte
Freitag, 20. Mai 2011, 20.00 Uhr,
Benefizkonzert Aula Schwarzenburg

Freitag, 27. Mai 2011, 20.00 Uhr,
Zentrumssaal Urtenen-Schönbühl

Samstag, 28. Mai 2011, 20.00 Uhr, Kirche Affoltern i. E.

Sonntag, 29. Mai 2011, 17.00 Uhr,
Zentrumssaal Urtenen-Schönbühl
www.cantissimo.ch

ZUM GEDENKEN

Hans Reist, Weier
Ich wurde am 27. September 1922 im Fuchsloch bei Schönenthül in der Gemeinde Sumiswald geboren. Als ich zweieinhalb Jahre alt war, bekam ich noch einen Bruder mit Namen Rudolf. Als vierjähriger Bub stürzte ich auf dem Eis. Dabei wurden zwei Rückenwirbel verschoben. Ein längerer Spitalaufenthalt war nötig und mir wurde ein Corset angelegt. Bis ich zur Schule nach Sumiswald musste, war die Verletzung so ziemlich ausgeheilt. Nur Turnen am Reck und am Barren hat der Arzt untersagt.
Es folgten neun Jahre Schule in Sumiswald. Nach der Schule, das heisst 1939, wurde ich in der Kirche Sumiswald von Pfr. von Steiger admitiert. 1939 im Frühjahr kauften meine Eltern ein etwas grösseres Heimwesen in der Gemeinde Trachselwald. Ich musste nun zu Hause mitarbeiten. Mein Wunsch, Lokführer zu werden, ging leider nicht in Erfüllung.
1949 wurde ich bei der Post Trachselwald als Postbote angestellt. 1962 wurde ich als Postbote in Sumiswald gewählt, wo ich bis zu meiner Pensionierung 1987 blieb.
Im Jahre 1959 heiratete ich Erika Lanz. Es waren glückliche Jahre, die 23 Ehejahre. Leider verstarb meine Ehefrau 1982 an einem Herzversagen. Eigene Kinder blieben uns versagt. Eine Pflegetochter durften wir grossziehen.
1991 lernte ich hier in Weier Frau Margrit Weissmüller kennen. Das war für mich ein Lichtblick. Aber leider verstarb diese an einer unheilbaren Krankheit im April 1996. Seither bin ich mit meinem Hund allein. Meine Verwandten von meiner Frau sind gut zu mir.

Hans Reist konnte noch Jahre allein in seiner Wohnung im Pöstli in Weier verbringen. Im November 2009 erkrankte er an Lungenentzündung. Danach war das Alleinsein nicht mehr möglich. Hand Reist verbrachte die letzte Zeit im Alters- und Leichpflegeheim in Sumiswald.
Am 15. März 2011 ist Hans Reist im Frieden eingeschlafen.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher wird mir Hilfe kommt? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalm 121, 1.2

Hans Mumenthaler, Rinderweid
Am 22. Dezember 1923 wurde ich in Kirchbühl geboren. Ich war das zweite von sechs Kindern. Am 1. April 1930 musste ich in die Schule nach Affoltern. Am 2. April 1939 wurde ich durch Pfarrer Beck konfirmiert.
Da mein Vater invalid war, musste ich zu Hause bleiben. Meine Schwester Alice und ich mussten melken.
Am 6. Juli 1943 musste ich in die Rekrutenschule nach Luzern einrücken. Eine Woche nach der Rekrutenschule musste ich in den Aktivdienst.
Am 7. Mai 1949 läuteten die Glocken zur Hochzeit mit Berta Reist. Es wurden uns drei Kinder geschenkt.
Im Alter von 62 Jahren wurde Berta schwer krank und zwei Monate später, am 17. Januar 1990 ist sie gestorben.
In den Jahren 1993, 1994 und 1997 musste ich die Hüften operieren lassen.

Nach der Heirat zog Hans zu Berta in die Rinderweid.1988 übergab er das Heimet seinem Sohn Peter.
Bei den Veteranentreffen aus der Aktivdienstzeit war Hans immer gerne dabei, zuletzt im Mai 2008.
Zu Hause arbeitete er noch lange mit. Daneben war er sechs Jahre als Milchwäger tätig und immer mit dem Töffli unterwegs.
Hans hatte grosse Freude an den 7 Grosskindern und später an den 3 Urgrosskindern.
Im September 2008 musste Hans ins Spital. Eine Rückkehr nach Hause war aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich. So trat er am 1. November 2008 ins Alterspflegeheim Burgdorf ein. In letzter Zeit ging es ihm gesundheitlich immer schlechter. Am 27. März 2011 ist Hans Mumenthaler für immer eingeschlafen.

Mein bitterer Schmerz hat sich in Glück verwandelt! In herzlicher Liebe hast du mich umfangen und mein Leben vor dem Grab bewahrt; denn alle meine Schuld hast du genommen und sie weit hinter dich geworfen.
Jesaja 38, 17

Familiengottesdienst und Mittagessen

Der Sonntag, 10. April war ein wunderbarer Tag: draussen strahlte die Sonne und in der vollbesetzen Kirche die Stimmen der Sängerinnen und Sänger des Gospelchors.
Der Chor wurde von Adrian Menzi geleitet und am Klavier begleitet. Für mitreissenden Sound sorgten David Jutzi am Schlagzeug und Beat Schüpbach am Bass.
Schön ist, dass Eltern und Kinder, Grosseltern und Grosskinder im Chor mitsingen. Die jüngste Sängerin Melissa ist sogar als Solistin aufgetreten und hat für den noch jüngeren, halbjährigen Fabian, der zur Taufe gebracht wurde, gesungen:
«Dini Hand cha träge, wenn i nümme ma. Wenn i am Bode liege, so müed vom länge Tag».
Als getaufte Menschen vertrauen wir darauf, dass wir in der Hand Gottes geborgen sind. Das Berührtwerden durch seine Hand ist heilsam, wie ein Aussätziger, die fieberkranke Schwiegermutter von Petrus und zwei Blinde bei Jesus erlebt haben.
Mit fröhlichem Applaus endete der Gottesdienst, der wohl manches Herz berührt hat.
Nach dem Gottesdienst ging es zum Mittagessen. Der Saal im Gemeindezentrum war für die ungefähr 100 Personen zu klein, so musste noch im Unterrichtszimmer aufgedeckt werden. Christine Spycher und Urs Ryser haben ein Menu gekocht, das den Kindern und auch den Erwachsenen ausgezeichnet schmeckte: Hörnli und Hackfleischsauce.
An Christine und Urs geht ein ganz herzlicher Dank! Ein grosser Dank gilt auch den Frauen, die Schoggikuchen gebacken haben, dem Mätteli-Beck für das gespendete Brot und allen, die sonst mitgeholfen haben.

Rosenverkauf
Zugunsten von «Brot für alle» fand am Samstag, 2. April der Verkauf von 100 Rosen statt.
Bis am Mittag waren alle Rosen verkauft und der grosse Betrag von Fr. 582.- konnte für Projekte von «Brot für alle» und «Fastenopfer» überwiesen werden.
Ganz herzlichen Dank an Ernst Käser, Vreni Beck, Regine Hadorn und Magdalena Käser, die den Rosenverkauf durchgeführt haben!

Unsere jüngste Solistin Melissa